



entwickler.press
shortcuts

IT-Controlling

Kompakte Einführung

Dr. Veikko Krypzczyk, Olena Bochkor



Dr. Veikko Krypzczyk, Olena Bochkor

IT-Controlling

Kompakte Einführung

ISBN: 978-3-86802-552-1

© 2015 entwickler.press

Ein Imprint der Software & Support Media GmbH

1 IT-Controlling im Spannungsfeld von Technik und Wirtschaftlichkeit

Das Thema IT-Controlling gewinnt in Zeiten knapper Budgets und steigender weltweiter Konkurrenz zunehmend an Bedeutung. Auch Entwickler benötigen zunehmend einen Blick für die ökonomischen Aspekte. Hilfestellung verspricht der Aufbau eines professionellen IT-Controllings. Dessen Instrumente erscheinen uns anfangs mystisch. Wir wollen daher etwas Aufklärungsarbeit leisten und geben eine kompakte Einführung und Standortbestimmung zu diesem zunehmend wichtigen Instrumentarium.

Dass sich Softwareentwickler und Anwendungsdesigner ausschließlich um die technischen Aspekte eines IT-Projekts kümmern müssen, wäre ein Traum, ja nahezu ein Zustand, der dem Schlaraffenland sehr nahe kommen würde. Software wird im Auftrag von Kunden entwickelt oder für den anonymen Markt. Der Erfolg des Projekts bestimmt sich an dessen Ende eindeutig über betriebswirtschaftliche Kennzahlen. Ein Projekt war dann lohnend, wenn es einen positiven Beitrag zum Unternehmenserfolg (Gewinn) leisten konnte. Oder anders ausgedrückt, wenn der Deckungsbeitrag (als Differenz der projektspezifischen Einnahmen und Ausgaben) ausreichend groß und vor allem positiv ist. Liegt dieser wirtschaftliche „Druck“ nicht vor, so handelt es sich meist um Hobbyprojekte, an deren Erfolg nicht die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Vielzahl von Personen hängt. Selbst wenn Sie in einer größeren IT-Entwicklungsfirma tätig sind, werden Sie in einer Vielzahl von Informationen und Meetings über den wirtschaftlichen Stand eines Projekts unmittelbar oder mittelbar informiert. Letztendlich resultieren daraus der meist knappe Zeitplan, die Notwendigkeit eines stetig effektiven Arbeitens und nicht selten dient es auch dem Erhalt des eigenen Arbeitsplatzes. Die Betriebswirtschaft hat – wie die Informatik auch – eine Menge an Konzepten und Methoden entwickelt, um den Erfolg schon im Vorfeld und während der Durchführung möglichst weitgehend abzusichern und im Fall von Problemen bereits frühzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Im Einzelfall kann das auch bedeuten, dass man sich für den Abbruch eines Projekts entscheidet. Es ist besser, rechtzeitig „die Reißleine zu ziehen“, statt fortwährend die Ressourcen in nicht erfolgsversprechende Vorhaben fehlzuleiten.

Als IT-Controlling bezeichnet man die Teildisziplin, deren primäre Aufgabe es ist, den eben beschriebenen wirtschaftlichen Erfolg zu ermöglichen. Zwar entstammen die Ansätze dem betriebswirtschaftlichen Kontext, sie sind jedoch zwingend an die Belange der IT anzupassen. Ein Controlling von IT-